



seelze

Stadt mit Schwung

Protokoll Nr. 6

26.04.2018

Der Bürgermeister

1.0

Az.: Scp

Gremium	Ortsrat Kirchwehren
Sitzungsdatum	Mittwoch, 25.04.2018
Sitzungsort	Kirchwehren
Raum	Dorfgemeinschaftshaus Kirchwehren
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:40 Uhr

Anwesend vom beratenden Gremium:

Ortsbürgermeister	Jens Seegers
stv. Ortsbürgermeisterin	Dorothea Plitzke
Ortsratsmitglied	Hendrik Meier
Ortsratsmitglied	Henning Narten
Ortsratsmitglied	Birgit Reinecke
Ortsratsmitglied	Gabriele Schwarz

von der Verwaltung:

Verwaltungsvertretung	Michael Pietsch
Verwaltungsvertretung	Katharina Lofski

es fehlte entschuldigt:

Ortsratsmitglied	Andreas Hartmann
------------------	------------------

Öffentlichkeit

3 Zuhörerinnen und Zuhörer

Sitzungsdatum: 25.04.2018
Gremium: Ortsrat Kirchwehren
Protokoll Nr.: 6

Zu TOP 1

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Seegers begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 zu streichen, da die Vorschlagsliste in TOP 5 nur die verlängerte Liste aus TOP 4 ist.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2

Genehmigung des Protokolls Nr. 5 aus der Sitzung vom 24.01.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3

Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

Herr Seegers schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.
Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 4

Hauptschöffenwahl für die Wahlperiode 2019 bis 2023 - Beschlussvorlage XVII/0294

-abgesetzt, wird mit TOP 5 behandelt-

Zu TOP 5

Hauptschöffenwahl für die Wahlperiode 2019 bis 2023 - Beschlussvorlage XVII/0294a

Herr Seegers benennt die aus Kirchwehren zur Wahl stehenden Personen (Anja und Rainer Schenk sowie Birgitt Freise) öffentlich. Da aus dem Ortsrat niemand etwas gegen diese drei oder eine andere Person der Liste vorzubringen hat, empfiehlt der Ortsrat Kirchwehren dem Rat der Stadt Seelze) **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Vorlage XVII/0294a zu folgen:

1. Der Rat beschließt, die in der Anlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen aufzunehmen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Rat beschließt, Herrn 3. stellv. Bürgermeister Knut Werner als Vertrauensperson in den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Hannover zu entsenden.

Zu TOP 6

Nachbetrachtung der Straßenreinigung 2018 hinsichtlich der Straßeneinteilung in die Reinigungs- und Winterdienstklassen für den Stadtteil Kirchwehren hier: Bericht der Verwaltung - Informationsvorlage XVII/0316e

Frau Lofski stellt die in den Anlagen aufgeführten Straßenreinigungsklassen sowie den Winterdienstplan für Kirchwehren vor.

Sie gibt bekannt, dass die Gebühr für die Straßenreinigung und den Winterdienst früher zusammen erhoben worden sind. Auf Grund eines Gerichtsbeschlusses müssen diese nun aber getrennt bei den Straßenanliegern abgerechnet werden.

Der Winterdienst wird in drei Klassen (A-C), die Straßenreinigung in fünf (1-5) eingeteilt. Sie erläutert, welche Straße in Kirchwehren welcher Klasse zugeordnet ist.

Ein Zuhörer fragt, weshalb es in der Bocksbeere keinen Winterdienst gibt. Frau Lofski antwortet hierauf, dass die Bocksbeere bei der Stadt lediglich als Gehweg eingestuft ist. Für die Gehwege ist nicht die Stadt zuständig, sondern die Anlieger sind es. Die Ortsratsmitglieder wenden ein, dass es aus ihrer Sicht kein Gehweg ist. Es ist eine gewidmete und benannte Straße, die lediglich auf Grund ihrer geringen Breite für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt ist.

Herr Narten ergänzt, dass früher dort durch den Betriebshof auch gestreut worden ist. In den letzten Jahren jedoch nicht mehr.

Zusätzlich weist der Ortsrat darauf hin, dass die meisten Einwohner, die zur Bushaltestelle „Denkmal“, zum Kindergarten oder auch zum Dorfgemeinschaftshaus wollen, die Bocksbeere entlang gehen. Ein Winterdienst ist aus Sicht des Orsrates hier dringend erforderlich. Frau Lofski sagt zu, dieses noch einmal zu prüfen.

Nachrichtlich:

Die Räum- und Streupflicht auf Gehwegen ist gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Seelze auf die Anlieger übertragen. Die Stadt Seelze bewertet die Bocksbeere als Gehweg. Die Eigentümer der anliegenden Grundstücke sind daher verpflichtet, diesen Gehweg zu räumen bzw. zu streuen.

Ein anderer Bürger gibt an, dass es in Sackgassen Straßenabschnitte gibt, die nie geräumt werden, da das Räumfahrzeug dort nicht wenden kann. (Beispiele: Kirchwehrener Ring, Wendepalte Höhe Nummer 35; Volkersweg Höhe Nummer 6 und 8; Im Osterfeld, Wendepalte Höhe Nummer 6). Dennoch sind auch diese Abschnitte beim Winterdienst in der Klasse C eingeordnet. Frau Lofski sagt, dass die Stadt hier noch einmal überprüfen wird, ob diese Straßenabschnitte aus dem Winterdienstplan ganz herausgenommen werden können.

Die Ortsratsmitglieder schlagen weiterhin vor, folgende Änderungen bei der Klasseneinteilung beim Winterdienst vorzunehmen:

- **Küsterstraße:**
ab Haus 3 a bis Einmündung Kirchwehrener Ring → von Klasse A in Klasse C
- **Neue Straße:**
Abschnitt von Nummer 12 bis Nummer 15 → von Klasse B in Klasse C
- **Kirchwehrener Ring:**
von Nummer 24 bis Einm. Neue Straße → von Klasse B in Klasse C

Zur Straßenreinigung:

Frau Lofski gibt an, dass hier ein Fehler unterlaufen ist. Die Straße „Am Anger“ muss in die Reinigungsklasse (RK) 1, da es sich hier um eine durchgehende Landesstraße handelt. Alle anderen Straßen sollen in RK 2 bleiben.

Der Ortsrat stimmt dieser Einteilung so zu. Herr Seegers gibt lediglich den Hinweis, dass in Kirchwehren die Papierkörbe nicht wöchentlich gereinigt werden müssen, zweiwöchentlich würde hier reichen.

Zu TOP 7

Anfragen von Ortsratsmitgliedern

Frau Plitzke fragt, ob die am Sandkasten auf dem öffentlichen Spielplatz entfernten Palisaden wieder ersetzt werden sollen. Falls nicht, wäre es besser, auch die noch intakten Palisaden zu entfernen, da sie sonst eine Stolperfalle sind.

Herr Seegers antwortet, dass er diesbezüglich mit Frau Brenner von der Stadt gesprochen hat. Die entfernten Palisaden sollen bald durch neue ersetzt werden. Auf Grund dringenderer Arbeiten an anderen Orten hat sich dieses verzögert.

Zu TOP 8

Mitteilungen

- a) des Ortsbürgermeisters**
 - b) der Verwaltung**
 - c) von Ortsratsmitgliedern**
-

a) des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Seegers teilt mit, dass er mit Herrn Kirchhoff von der Stadt über die Arbeiten an der Wasserleitung gesprochen hat.

Die Arbeiten liegen gegenüber dem ursprünglich angesetzten Zeitplan im Verzug. Ein genauer Termin für das Ende der Bauarbeiten kann noch nicht genannt werden. Man hofft aber auf ein Ende im Mai. Dann wird es eine Endabnahme der Stadt geben, den Termin wird Herr Kirchhoff dann an Herrn Seegers weiter geben, so dass er oder ein anderes Ortsratsmitglied daran teilnehmen kann.

Herr Seegers sagt, dass er dann vor allem darauf dringen wird, dass die Straßen in einem einwandfreien Zustand übergeben werden und nicht mit lauter Schlaglöchern. Herr Narten ergänzt, dass im Volkersweg durch die Bagger der Seitenstreifen kaputt gefahren worden ist.

b) der Verwaltung

Herr Pietsch gibt zunächst einen Rückblick auf die Anfragen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder aus der Januarsitzung. Die dort vorgetragene Dinge sind zwischenzeitlich alle erledigt worden.

Er erklärt noch einmal, weshalb die beiden Spielplätze (öffentlich und Kindergarten) unterschiedlich gemäht werden. Beide werden von verschiedenen Abteilungen bei der Stadt betreut und auch die eingesetzten Arbeitskolonnen sind andere. Darüber hinaus gibt es für den öffentlichen Spielplatz einen festgeschriebenen Turnus von sechs Wochen für das Mähen. Der Spielplatz des Kindergartens wird dagegen auf Anforderung der dortigen Mitarbeiterinnen gemäht; das Mähen bezahlt der Kindergarten aus seinem eigenen Budget.

Des Weiteren geht Herr Pietsch auf die Nachfrage des Ortsrates bezüglich der Sanierungskosten des Kindergartens ein. In einer früheren Sitzung war dem Ortsrat ein Papier vorgelegt worden, wo die Höhe der Kosten auf 870.000 € geschätzt worden war. Der Ortsrat wollte wissen, wo diese Summe herkommt.

Herr Pietsch sagt hierzu, dass diese Kostenschätzung damals von einem beauftragten Gutachter erstellt worden war. Dieser hat auch eine Gebäudebewertung mit einfließen lassen. Vermutlich bezog sich die Kostenschätzung auch nicht nur auf den Kindergartenbereich, sondern auf den gesamten Gebäudekomplex. Sollte der Kindergarten saniert werden, würde hier gezielt noch einmal eine neue Kostenschätzung erstellt werden.

c) von Ortsratsmitgliedern

Herr Narten teilt mit, dass er zusammen mit Herrn Kauke an der letzten Grabenschau teilgenommen hat. Sie sind sehr zufrieden, da die in der davor stattgefundenen Grabenschau genannten Mängel beseitigt worden sind.

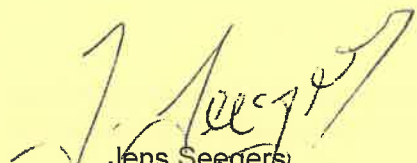
Ein Problem sind nur Baumstücker, die Unbekannte in die Gräben geworfen haben. Für die Entfernung sieht sich nicht die Stadt in der Pflicht, sondern die anliegenden Landwirte sollen diese aus den Gräben holen und entsorgen. Herr Narten hofft, dass die Stadt das doch noch übernimmt; hierzu wird er nachberichten.

Frau Plitzke teilt mit, dass am 1. Juli 2018 im Rahmen des Seelzer *MuSe-Festivals* eine Veranstaltung bei Herrn Wolfgang Tiemann, neue Straße 6, stattfinden wird.


Zu TOP 9

Schließen der Sitzung

Herr Seegers schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.


Jens Seegers
Ortsbürgermeister


Michael Pietsch
Verwaltungsvertreter


Jens Seegers
Protokollführer